CENTRALNA KOMISJA EGZAMINACYJNA

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

MJN 2020

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

PESEL

miejsce na naklejkę

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM ROZSZERZONY

WYPEŁNIA ZESPÓŁ NADZORUJĄCY

Uprawnienia zdającego do:

- ☐ nieprzenoszenia odpowiedzi na kartę odpowiedzi.
- ☐ dostosowania zasad oceniania.

TERMIN: **dodatkowy 2020 r.**
CZAS PRACY: **150 minut**
LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

NOWA FORMUŁA

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 18 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ◉ i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

MJN-R1_1P-203

MJN 2020

Układ graficzny
© CKE 2015

Zadanie 1. (0–3)

Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

1.1. Was ist nur eine Meinung und keine Tatsache?

A. Soziale Sicherheit verstärkt das Glücksgefühl der Dänen.

B. Die glücklichsten Menschen der Welt leben in Dänemark.

C. Die Bewohner von Kopenhagen erwiesen sich in einem Experiment als ehrlich.

Tekst 2.

1.2. Wo wird Herr Nowitzki interviewt?

A. Auf der Straße.

B. In der Sporthalle.

C. Im Rundfunkstudio.

Tekst 3.

1.3. Der Sprecher will

A. für seine Favoriten bei der Feuerwerksshow werben.

B. auf die Gefahren von pyrotechnischen Shows hinweisen.

C. das Interesse an einer internationalen Feuerwerksshow wecken.

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi na temat sprzedaży ubrań. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Nur ein Teil der gesammelten Kleider wird zum Verkauf angeboten.

B. Die Rückgabe muss innerhalb einer bestimmten Zeit erfolgen.

C. Die Ware wird vor dem Verkauf professionell sauber gemacht.

D. Die Ware wird jeden Montagmorgen geliefert.

E. Das Angebot an Waren ist eingeschränkt.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z szefową oddziału lokalnego organizacji Joannitów „Dzieło Pomocy" w Rottach-Egern. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

3.1. Was war der Anlass für dieses Interview?

A. Der Geburtstag von Frau Halmbacher.
B. Eine Feier der Gemeinde Rottach-Egern.
C. Ein Treffen europäischer Hilfsorganisationen.
D. Ein Jubiläum der Johanniter in Rottach-Egern.

3.2. Was machen die Johanniter gemäß dem Text nicht?

A. Sie transportieren Kranke.
B. Sie betreuen Behinderte zu Hause.
C. Sie leisten Vorarbeit für den Rettungsdienst.
D. Sie führen Erste-Hilfe-Kurse in Schulen durch.

3.3. Warum arbeiten so wenige junge Menschen bei den Johannitern in Rottach-Egern?

A. Weil junge Menschen diese Arbeit uninteressant finden.
B. Weil viele junge Menschen diese Arbeit für zeitraubend halten.
C. Weil junge Menschen bei Rettungseinsätzen schnell in Panik geraten.
D. Weil viele junge Menschen nach dem Schulabschluss den Ort verlassen.

3.4. Durch den Mitmach-Tag will Frau Halmbacher

A. die Finanzen des Verbandes aufbessern.
B. Geld für einen neuen Defibrillator sammeln.
C. neue Mitglieder für den Ortsverband gewinnen.
D. einen Wettbewerb für ganze Familien organisieren.

3.5. Wovon handelt das Interview?

A. Von der Ausbildung zum Johanniter.
B. Von der Tätigkeit eines Johanniter-Ortsverbands.
C. Von der Zusammenarbeit der Johanniter mit Notärzten.
D. Von den Problemen bei der Organisation des Mitmach-Tags.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj teksty (A–C). Do każdego zdania (4.1.–4.4.) dopasuj właściwy tekst. Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jeden tekst pasuje do dwóch zdań.

4.1.	Reste können für andere Mahlzeiten verwendet werden.	
4.2.	Anfänger in der Kochkunst können hier kochen lernen.	
4.3.	Der Gastgeber sollte wissen, welche Zutaten für seine Gäste akzeptabel sind.	
4.4.	Kreativer Umgang mit Kochrezepten bringt erstaunliche Resultate.	

IDEEN AM HERD

A. Beim Essen kommt es nicht nur auf die Speisen an, sondern auch darauf, wer daran teilnimmt. Eine gute Mischung interessanter Gäste ist für die Stimmung am Tisch entscheidend. Und wenn die Gäste mithelfen, macht das Kochen mehr Spaß. Damit es beim Essen keine bösen Überraschungen gibt, fragen Sie Ihre Freunde vorher, was auf keinen Fall verarbeitet werden soll und was sie besonders gern mögen. Bei all den verschiedenen Vorlieben ist es nicht immer einfach, alle zufriedenzustellen. Notfalls können Sie die Gerichte in mehreren Variationen anbieten. Und wenn noch etwas übrig bleibt, lassen sich daraus am nächsten Tag ganz schnell neue Gerichte zaubern.

nach: www.fuersie.de

B. Pauline, eine leidenschaftliche Hobbyköchin, konnte wegen ihres Umzugs drei Wochen nicht kochen und musste außer Haus essen. Umso mehr Vergnügen bereitet ihr jetzt das Kochen in ihrer neuen Küche. Während die Auswahl der Zutaten dem Kochrezept folgt, herrscht am Herd Freiheit: Oft entstehen Paulines Gerichte aus Mut zur Improvisation. Wer nichts Neues ausprobiert, kann nicht überrascht werden, sagt sie. Kommen Freunde zu Besuch, bestimmt der Kühlschrank das Menü. In der Regel ist er gut gefüllt, denn abends auf dem Heimweg dreht Pauline oft noch eine Runde durch ihre Lieblingsläden.

nach: www.zeit.de

C. Anke Meiswinkel und Angela Giellert hatten mit ihrer Cookeria eine außergewöhnliche Idee, in der Gastronomie Geld zu verdienen. Sie mieteten einen großen Raum, in dem sie eine perfekt ausgestattete Küche mit vier Herden einrichteten. In der Cookeria können jetzt mehrere Gäste gemeinsam kochen. Es ist völlig egal, ob jemand schon mal am Herd gestanden hat oder nicht. Hier können Debütanten von Fortgeschrittenen lernen, auch beide Chefinnen stehen den Gästen beim Kochen mit Rat und Tat zur Seite. Über den Herden hängen die Rezepte, die Lebensmittel liegen in Reichweite. Alle Zutaten stammen aus Supermärkten in der Umgebung, denn schließlich soll man die Gerichte zu Hause selbst nachkochen.

nach: www.morgenpost.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–4)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto cztery fragmenty. Wpisz w każdą lukę (5.1.–5.4.) literę, którą oznaczono brakujący fragment (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.

<u>Uwaga:</u> jeden fragment został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

JAVIER BARDEM WIRBT FÜR ANTARKTIS-SCHUTZ

Die meisten Berlinale-Gäste reisen per Flieger oder Zug, nur wenige kommen mit dem Schlauchboot an. Der spanische Oscar-Gewinner Javier Bardem schipperte im orangefarbenen Gummiboot auf der Spree zur Berlinale, um erste Bilder einer Antarktis-Forschungsexpedition zu zeigen. Gemeinsam mit der Umweltschutzorganisation Greenpeace kämpft der Schauspieler für die Einrichtung eines großen Meeresschutzgebietes im antarktischen Weddell-Meer.

Für Greenpeace beschäftigen sich auch die Meeresbiologinnen Susanne Lockhart aus den USA und Sandra Schöttner aus Deutschland wissenschaftlich mit dem Weddell-Meer. **5.1.** _____ Vor allem an Unterwasser-Steilhängen, wo es bisher noch gar keine Untersuchungen gegeben hat. In fast 300 Metern Tiefe filmten die Forscherinnen das ungeahnt bunte Leben am Meeresgrund. **5.2.** _____ Trotz frostiger Temperaturen um vier Grad Celsius leben dort zum Beispiel bunte Korallen, Kraken, Quallen, Seesterne und urzeitlich aussehende Fischarten.

Doch auch über Wasser ist im Wedell-Meer eine märchenhafte Welt zu erleben. Bardem nennt die Eisberge, die im antarktischen Sommer auf dem Wasser treiben, Kathedralen und Schlösser aus Eis. **5.3.** _____ Bardem sah auch watschelnde Pinguine, schläfrige Robben und majestätische Wale. „Wir können diese einzigartige Welt nicht einfach sterben lassen“, sagt er. „Wenn wir jetzt nicht die Chance nutzen, wird es das hier bald alles nicht mehr geben. Man muss kein Wissenschaftler sein, um das zu verstehen.“

Das ist auch Bardems Motiv, gemeinsam mit Greenpeace einen Dokumentarfilm über diesen Teil der Antarktis zu drehen und sich auf diese Weise für den Antarktis-Schutz einzusetzen. **5.4.** _____ Für eine Erholung von Überfischung und Umweltverschmutzung sollten es nach Ansicht der Umweltschützer 30 Prozent der Ozeane sein.

Im Oktober will die internationale Antarktis-Kommission über die Einrichtung eines 1,8 Millionen Quadratkilometer großen Schutzgebiets entscheiden – eine Fläche fünfmal so groß wie Deutschland. Durch diese Entscheidung könnte eine industrielle Ausbeutung des hochempfindlichen Meeresökosystems verhindert werden. Geschützt ist in der Antarktis bisher nur das Rossmeer.

nach: www.morgenpost.de

A. „Ich habe in meinem Leben viel Kunst gesehen, aber nichts hat mich so bewegt wie diese Kunstwerke der Natur“, ergänzt der Schauspieler.

B. Nach Angaben von Greenpeace steht weltweit nur ein Prozent der internationalen Meere unter Schutz.

C. Mit den Wissenschaftlerinnen war Bardem drei Wochen dort unterwegs. Mit einem Mini-U-Boot haben sie gemeinsam acht Tauchgänge absolviert.

D. Der Name stammt von dem britischen Segler James Weddell, der 1823 in das bis dahin nahezu unberührte Gebiet vorstieß.

E. Die Aufnahmen belegen, dass die Welt am antarktischen Meeresboden in ihrer Vielfalt den tropischen Riffen ähnlich ist.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj dwa teksty dotyczące podróży. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

Tekst 1.

ERNA

Es war im Jahr 1920, als meine Großmutter Erna auf der Insel Rügen über den Kartoffelpflanzen stand und Kartoffeln aus der Erde holte. Sie strich sich das schwarze Haar unters Kopftuch, sammelte die herumliegenden Kartoffeln in einen Korb und starrte zwischendurch in die Ferne. Ihr Blick wanderte über das Feld in Richtung Horizont. Ein leichter Nebel hing über der Erde. Hin und wieder kaute sie an einem Schmalzbrot. Trotzdem drehte sie sich zur Seite, weil ihr der Magen vor Hunger schmerzte. Der Nordwind wehte über das Feld und brachte sie auf den Gedanken an die schreckliche Kälte und den Schnee, die bald wiederkommen sollten. Aber am nächsten Tag sollte sie sich schon auf die Reise in die Schweiz begeben. Man schickte sie zu einem Bekannten, wo sie eine Unterkunft bekam und eine Stelle antreten konnte. Zu Hause gab es viele Kinder und nicht genug Essen.

Am nächsten Morgen sah man sie auf dem Pferdewagen sitzen, ihr Vater trieb die Pferde an. Sie hatte gerötete, verweinte Augen, das Gesicht war schmal und müde. Im Gegensatz dazu fiel ihre saubere Kleidung auf. Man hätte denken können, dass Vater und Tochter einen sonntäglichen Ausflug unternahmen. Aber es war Mittwoch. Und die Luft wasserklar: ein goldener Herbstnebel lag über den Feldern. Es würde noch einmal kurz warm werden an diesem Tag. Sie kannte jeden Baum und hatte ihre Füße in jeden Bach gesetzt, an dem sie vorbeifuhren. In der Ferne verschwand das Schulhaus, das sie in den letzten drei Jahren noch besuchen durfte. Das Dorf, in dem sie aufgewachsen war, wurde immer kleiner, bis nur noch der schmale Kirchturm zu sehen war. Das Land würde sie nie mehr wiedersehen.

Später an diesem Oktobermorgen saß sie am Fenster des Zuges und blickte hinaus, als ob sie etwas suchen würde. Sie presste die Schuhschachtel, in der ihre persönlichen Sachen waren, fest an sich. In ihrer Jacke hatte sie etwas Geld und die Fahrkarte nach Basel. Sie fuhr einen Tag und eine Nacht, bis sie an die Grenze gelangte, wo sie in einen anderen Zug stieg.

In der Schweiz wurde meine Großmutter, die von Kindheit an das Hungern gelernt hatte, Köchin. Ich kann mir bis heute nicht erklären, wer ihr das Kochen beigebracht hatte. Wohl ihre Mutter in den besseren Tagen auf der Insel Rügen. Jahrzehnte später, als ich, ihr Enkel, zu Tisch saß, konnte sie immer noch fantastisch kochen. Sie wäre auch in einem feinen Restaurant eine gute Köchin gewesen. Aber niemand wollte sie einstellen, denn sie war, als Frau und Ausländerin, nicht gefragt.

nach: Martin R. Dean „Der Guayanaknoten“

6.1. Während Erna Kartoffeln auf dem Feld sammelte,

A. hatte sie gar nichts zu essen.
B. machte sie sich um ihre Kinder Sorgen.
C. dachte sie an den heranziehenden Winter.
D. erinnerte sie sich an ihre schweizerischen Verwandten.

6.2. Wovon handelt der zweite Abschnitt?

A. Von der Landschaft auf der Insel Rügen.
B. Von einem Sonntagsausflug mit dem Pferdewagen.
C. Von Ernas Abschied von der vertrauten Umgebung.
D. Von der kühlen Beziehung zwischen Vater und Tochter.

6.3. Ernas Enkel überlegt,

A. wo seine Großmutter das Kochen gelernt hat.
B. warum Frauen nicht in Restaurants eingestellt wurden.
C. was mit der Schuhschachtel seiner Großmutter passiert ist.
D. wie seine Großmutter die Stelle im Restaurant bekommen hat.

Tekst 2.

AUF UND DAVON

Eine traditionelle Art des Reisens gewinnt in unserer Gegenwart wieder an Bedeutung: das Reisen mit dem Zug. Nicht die gewöhnliche Fortbewegung mit der Eisenbahn von einem Ort zum anderen haben wir dabei im Sinn, sondern das außergewöhnliche Erlebnis, mit allem Komfort auf Schienen ein Land oder gar einen Kontinent zu erkunden. Wir veranstalten für Sie ganz besondere Reisen, die unvergessliche Reiseerlebnisse auf dem Schienenweg garantieren. Dabei können Sie die langsame Fahrt und die schönen Landschaften genießen.

Denn: Wenn Sie mit unseren Zügen fahren, können Sie wirklich spüren, was die Weite einer Landschaft bedeutet, und selbst erfahren, wie sich Gebirgszüge, Ebenen und Flusstäler abwechseln. Unsere außergewöhnlichen Themenreisen haben eines gemeinsam: komfortable Ausstattung der Züge, exzellente Küche für Feinschmecker, fachgerechte Reisebetreuung und interessante Ausflüge.

Nach wie vor üben die klassischen Routen eine magische Anziehungskraft aus. So zum Beispiel können Sie im orientalisch ausgestatteten Sonderzug von Istanbul nach Isfahan reisen und herrliche Landschaften sowie wunderschöne kulturhistorische Orte auf Ihrem Weg entdecken.

Oder machen Sie einen Traum wahr und fahren Sie mit der Transsibirischen Eisenbahn von Peking nach Moskau – Luxus und Abenteuer gehören durchaus zusammen. Die Ausflüge bringen Sie zu klassischen Sehenswürdigkeiten und an unentdeckte Orte.

Die Landschaften und die historischen Stätten Spaniens genießen Sie auf einer Fahrt mit dem geschmackvoll eingerichteten Sonderzug „Al Andalús“. Hier, im stilgerecht ausgestatteten Salonwagen, lässt sich die Kultur Spaniens am besten erleben.

Wenn Sie Zugfahren und Naturerlebnis verbinden möchten, ist eine Fahrt im südlichen Afrika ein spannendes Angebot: Der Sonderzug „African Explorer“ führt Kleinbusse mit, mit denen die Reisenden Ausflüge zur Tierbeobachtung unternehmen.

Eisenbahnliebhaber halten die Schweizer Zugstrecken für Meilensteine in der Geschichte der Ingenieurkunst. Wer einmal mit dem „Bernina Express“ durch die Schweizer Alpen mit ihren langen Tunneln und hohen Talbrücken gefahren ist, weiß, was die visionäre Leistung der Ingenieure ausmacht. Atemberaubende Ausblicke auf schneebedeckte Berglandschaften, Gletscher und Alpenseen machen das Reiseerlebnis perfekt.

nach: www.zeitreisen.zeit.de

6.4. Was wird für die Zugreisen <u>nicht</u> versprochen?

A. Interessante Reiseziele.
B. Eine ausgezeichnete Küche.
C. Bequeme Reisebedingungen.
D. Eine hohe Reisegeschwindigkeit.

6.5. Welches Ziel verfolgt der Autor mit seinem Text?

A. Er will die Geschichte der Eisenbahn beschreiben.
B. Er will Touristen bestimmte Eisenbahn-Routen empfehlen.
C. Er will für die Eisenbahn als das billigste Verkehrsmittel werben.
D. Er will Touristen zu einem Skiurlaub in den Schweizer Alpen ermutigen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–4)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

IM MUSEUM

Von vielen Bekannten habe ich gehört, dass das Technikmuseum Sinsheim sehr interessant ist. Es liegt direkt an der Autobahn, von der aus man schon viele Exponate sehen kann. Charakteristisch sind Flugzeuge aus **7.1.** _____ Ländern. Ich bin schon vorher oft an dem Museum vorbeigefahren, **7.2.** _____ ich habe es erst vor Kurzem mit meinen Eltern besucht.

In der großen Halle hinter den Kassen gibt es vor allem Kriegsgeräte: Panzer, Waffen, Kriegsflugzeuge usw. Aber ich war auf die Ausstellung **7.3.** _____ alten Autos gespannt. Die stehen in der zweiten Halle: Hier kann man wirklich viele alte Fahrzeuge sehen, zum Beispiel den Blitzen-Benz. Das war das erste Auto, das über 200 km/h fuhr. Mir persönlich gefiel aber der Rabag-Bugatti am besten – man sagt, dass er das letzte **7.4.** _____ dieses Modells auf der Welt ist.

nach: www.michisoldtimer.com

7.1.

A. verschieden
B. verschiedene
C. verschiedenen
D. verschiedenem

7.2.

A. aber
B. oder
C. sondern
D. denn

7.3.

A. den
B. der
C. das
D. des

7.4.

A. Mal
B. Exemplar
C. Ereignis
D. Werk

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (8.1.–8.4.), przekształcając wyraz podany w nawiasie w taki sposób, aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych wyrazów.

DIE GANZTAGSSCHULE WALDAU

Die Offene Schule Waldau in Kassel ist eine integrierte Gesamtschule mit den Jahrgängen 5 bis 10. Derzeit lernen knapp 900 Schüler mit 24 verschiedenen Nationalitäten an der Schule. Jeder **(VIER) 8.1.** _____ Schüler hat einen besonderen Förderbedarf. Die **(ERFOLG) 8.2.** _____ Arbeit der Schule basiert auf den drei Grundsäulen ihres pädagogischen Konzepts: Dem Lernen in Jahrgangsteams, dem Ganztagsbetrieb und dem selbstständigen Arbeiten. Unter dem Motto „Wissen reduzieren, Qualifikationen **(STARK) 8.3.** _____“ wurde in der Schule das freie Lernen eingeführt. Ziel ist, das selbstständige Arbeiten zu fördern und verschiedene Lerntechniken zu üben. In den Jahrgängen 5 bis 8 stehen wöchentlich zwei bis sechs, in den Jahrgängen 9 und 10 wöchentlich drei Stunden für das freie Lernen zur **(VERFÜGEN) 8.4.** _____. In dieser Zeit arbeiten die Schüler weitgehend eigenständig an selbstgewählten Themen.

nach: www.jakobmuthpreis.de

Zadanie 9. (0–4)

Przetłumacz na język niemiecki podane w nawiasach fragmenty zdań (9.1.–9.4.), tak aby otrzymać logiczne i gramatycznie poprawne zdania. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów.
<u>Uwaga:</u> w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie pięć wyrazów.

9.1. Wenn die deutsche Delegation ankommt, muss ich sie (*powitać na dworcu*) _____.

9.2. (*Aby wygrać ten mecz*) _____,
müssen die Fußballer noch intensiver an ihrer Kondition arbeiten.

9.3. Wie viel Geld muss ich wohl (*wydać na zakupy*) _____
_____?

9.4. Frag den Bahnbeamten, (*czy ten pociąg odjedzie punktualnie*) _____
_____.

Zadanie 10. (0–13)

Wypowiedz się na jeden z poniższych tematów. Wypowiedź powinna zawierać od 200 do 250 słów i spełniać wszystkie wymogi typowe dla formy wskazanej w poleceniu. Zaznacz temat wybrany przez Ciebie, zakreślając jego numer.

1. Coraz więcej młodych ludzi przemieszcza się po mieście na hulajnogach. Napisz **rozprawkę**, w której przedstawisz dobre i złe strony tego zjawiska.

2. Byłeś(-aś) współorganizatorem Dnia Niemieckiego w Twojej szkole. W **artykule** do szkolnej gazety internetowej:
   - zrelacjonuj najciekawszy według Ciebie punkt programu Dnia Niemieckiego
   - przedstaw opinie uczestników Dnia Niemieckiego.

CZYSTOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zgodność z poleceniem									Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
	0-1-2-3-4-5								0-1-2	0-1-2-3	0-1-2-3	
Elementy treści (0-1-2)					*Elementy formy (0-1)*							
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*1*	*2*	*3*	*4*				

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)